

Objektnummer 06

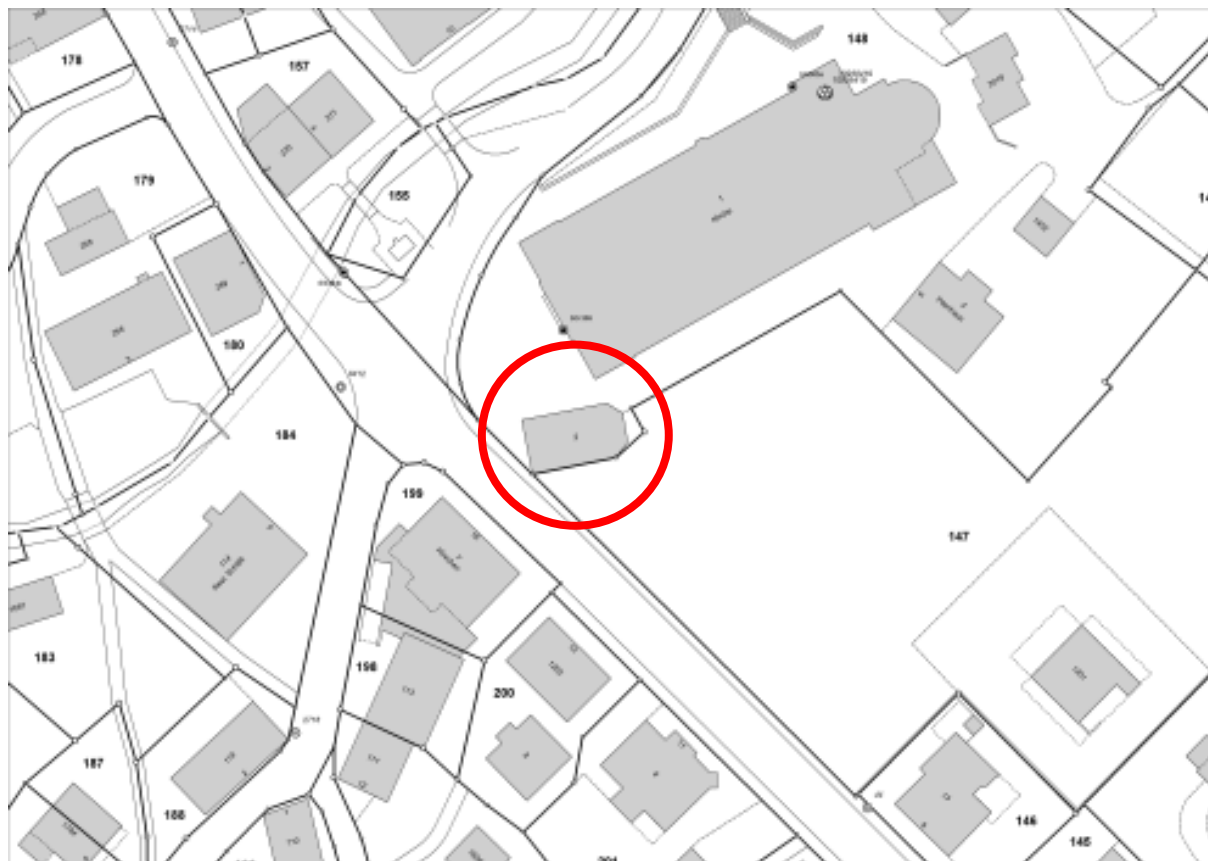
Strasse/Situation Kirchplatz
Benennung Schutzengelkapelle

Parzellennummer 148
Assekuranznummer 2

Ortsbildinventar 1993 Schützenswert, Kategorie 1
Ortsbildinventar 1978 nein

Überarbeitetes Ortsbildinventar 2009 Geschützt




Bewertung nach Kriterien: (maximal 3 Punkte)

Architektonische Qualität	●●●	Wohlproportionierte, barocke Landkapelle.
Originaler Zustand	●●●	Weitgehend intakt erhalten.
Geschichtliche Bedeutung	●●●	Hohe Bedeutung im Zusammenhang mit der Pfarrkirche.
Identitätsfaktor	●●●	Analog Pfarrkirche.
Ortsbaulicher Stellenwert	●●●	Fester Bestandteil des Sakralbezirks.

Daten

Erbaut im 17. oder 18. Jahrhundert.

Ortsbildlicher Kontext

Die Schutzengelkapelle liegt auf der Südwestseite der Pfarrkirche St.Kilian, schräg übereck zu dieser und der unmittelbar angrenzenden Kirchgasse. Dem wohlproportionierten Sakralbau, der wegen des dominanten Volumens der Pfarrkirche fast zu bescheiden wirkt, kommt vor allem im Zusammenhang mit der westlichen Platzsituation Ortsbildliche Bedeutung zu.

Beschreibung

Der dreiseitig geschlossene Barockbau zeigt einen eingeschossigen Aufbau mit je drei Fenstern mit Stichbogenabschlüssen auf den Langseiten und einem Oculus auf der Stirnseite. Der sandsteingegerahmte Eingang (mit neuerer Eichentüre) befindet sich auf der Nordseite. Das östlich abgewalmte Satteldach ist flach gedeckt und wird von einem geschindeltem Dachreiter bekrönt.

Die Kapelle wurde 1972 renoviert und steht seither unter Bundesschutz.

Die 1894 datierte neubarocke Ausstattung stammt vom Rorschacher Josef Traub, einem der zahlreichen St.Galler Dekorationsmaler des 19. Jahrhunderts.

Besonders qualitativ ist die spätgotische Skulptur "Maria auf der Mondsichel". Die Muttergottes hat den Kopf leicht nach rechts gebeugt und hält mit beiden Händen den kleinen Jesusknaben. Schwer fällt das geraffte und in Falten gelegte Kleid. Den Fuss hat Maria auf die Mondsichel gestützt. Auffallend ist das ausdrucksvoll geschnitzte Gesicht des Mondes!

Schutzumfang

Keine Veränderungen ohne Bezug der kantonalen Denkmalpflege.

Archivhinweise/Literatur

Kunstführer durch die Schweiz, begründet von Hans Jenny, 6. Auflage, Bern 1975, Seite 447. – DANIEL STUDER, *Die Gemeinde Bütschwil – Ortsbilder und Bauten*, Bazenheid/Bütschwil 1993, Seiten 58-60. – DANIEL STUDER (Hg.), *Kunst- und Kulturführer Kanton St.Gallen*, St.Gallen 2005, Seite 133.

